

Pressemitteilung

Sicheres Spielen und Bewegen auf NÖs Spielplätzen und Schulhöfen

Utl.: Praxisseminar „SPIELEN? - Aber SICHER!“ für Vertreterinnen und Vertreter von NÖ Gemeinden und Schulen

Langenlois (04.05.2016). In der warmen Jahreszeit werden Niederösterreichs Spielplätze und Schulhöfe wieder belebt. Sie sind Treffpunkte für alle Generationen, Orte zum Spielen, Austoben und Entspannen. „Spielplätze und Schulfreiräume bieten Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, ihre Bewegungskompetenzen zu verbessern. Sie sollen anregend, herausfordernd, spannend und vielfältig sein“, unterstreicht Familien-Landesrätin Mag. Barbara Schwarz die Wichtigkeit von gut ausgestatteten Freiräumen.

Damit das Spielen jedoch ein sicheres Abenteuer ist, in dem Kinder und Jugendliche ihre Grenzen ausloten und auch kontrollierte Risiken eingehen können, bedarf es einer regelmäßigen Sichtkontrolle und Wartung. „Es ist mir ein großes Anliegen, die Sicherheitsstandards unserer niederösterreichischen Spielplätze und Schulfreiräume kontinuierlich zu verbessern. Unsere GemeindevertreterInnen, BauhofmitarbeiterInnen und auch SchulleiterInnen und SchulwartInnen leisten hier bereits hervorragende Arbeit, um die Sicherheit auf diesen Freiräumen zu garantieren“, bedankt sich Schwarz für das Engagement.

Um die Sicherheit auf Niederösterreichs Bewegungsräumen weiter zu erhöhen, veranstaltet die NÖ Familienland GmbH in Zusammenarbeit mit dem TÜV Österreich regelmäßig das Praxisseminar „SPIELEN? - Aber SICHER! - Sicherheit von Spielplätzen und Spielgeräten“, das heuer am 4. Mai in Langenlois stattfand. Auf den theoretischen Teil, gestaltet von Ing. Robert Terp (TÜV Österreich) und Rechtsanwältin Dr. Julia Nader, folgte ein praxisnaher Teil am Generationenspielplatz „Lange Sonne“. Hier wurde gezeigt, wie eine ordentliche Sicht- und Funktionskontrolle durchgeführt und auf welche Dinge im Besonderen geachtet werden soll.

Die Wartung und Instandhaltung der Spielplätze und Schulfreiräume sind für die Betreiber enorm wichtig, mangelnde Pflege und Wartung können zum Sicherheitsrisiko werden.

Allgemeines zur NÖ Familienland GmbH

Die NÖ Familienland GmbH wurde 2013 auf Initiative von Familienlandesrätin Mag.^a Barbara Schwarz gegründet und 2014 als Kompetenzzentrum für Familienarbeit in Niederösterreich eröffnet. Unseren Aktivitäten liegt ein Familienbegriff zu Grunde, der Familien in ihrer Pluralität und als ein Netz aus Mitgliedern aller Generationen begreift – verbunden durch die Bereitschaft, langfristig füreinander Verantwortung zu übernehmen.

Familienarbeit steht in Niederösterreich seit jeher im Mittelpunkt. Und wenn es um ganz konkrete Maßnahmen geht, ist gerade Niederösterreich seit vielen Jahren richtungsweisend in Österreich.

Ziel der NÖ Familienland GmbH ist die Unterstützung von Familien, Gemeinden und Institutionen in den Bereichen

- der Kinderbetreuung
- der Entwicklung, Erziehung und Bildung von Kindern und Jugendlichen
- der Gesundheits- und Bewegungsförderung von Kindern und Jugendlichen
- der Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- der Entwicklung von ganzheitlichen und nachhaltigen Konzepten zur Unterstützung von Familien
- des Zusammenwirkens der Generationen
- des Abbauens von Barrieren
- sowie die Aus- und Fortbildung aller in diesen Bereichen tätigen Personen

Ein wichtiger Aufgabenbereich widmet sich dem Blick in die Zukunft. Mit der Denkwerkstatt Familie möchten wir neue Fragen zu altbekannten und aktuellen Themen stellen. Ziel ist es, im Dialog mit den Menschen Antworten und Ansätze zu finden, um zukunftsweisende Konzepte entwickeln zu können und brauchbare Projekte zu realisieren, die im Leben der Familien ankommen.

Diese Ziele sollen partei- und konfessionsübergreifend verwirklicht werden.

Rückfragen an:

Karin Feldhofer, 02742 9005 13484, karin.feldhofer@noel.gv.at